

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per Email am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [diana.tsenova@tuwien.ac.at](mailto:diana.tsenova@tuwien.ac.at), [julia.kohl@tuwien.ac.at](mailto:julia.kohl@tuwien.ac.at), [simone.hasebauer@tuwien.ac.at](mailto:simone.hasebauer@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

**Geschlecht:**     weiblich                       männlich

**Studienrichtung:**

|          |               |                                |
|----------|---------------|--------------------------------|
| <b>E</b> | <b>033533</b> | <b>Medizinische Informatik</b> |
|----------|---------------|--------------------------------|

**Matrikelnummer:**   

2. **Gastinstitution**

|  |
|--|
| <b>Beijing Institute of Technology</b> |
|--|

**Gastland**

|              |
|--------------|
| <b>China</b> |
|--------------|

3. **Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes**                      von **26.02.24** bis **30.06.24**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

### 4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

|   |
|---|
| 2 |
|---|

Lehrende/r an der TU Wien

|   |
|---|
| 1 |
|---|

Studienpläne

|   |
|---|
| 1 |
|---|

Studierende / Freunde

|   |
|---|
| 3 |
|---|

Gastinstitution

|   |
|---|
| 3 |
|---|

Homepage der Gastinstitution

|   |
|---|
| 3 |
|---|

Sonstige:

|  |
|--|
|  |
|--|

### 5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt  
im Ausland

Nach dem Aufenthalt  
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| □ | □ | ☒ | □ | □ |
|---|---|---|---|---|

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| □ | □ | □ | ☒ | □ |
|---|---|---|---|---|

Hörverständnis

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| □ | □ | □ | ☒ | □ |
|---|---|---|---|---|

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| □ | □ | □ | ☒ | □ |
|---|---|---|---|---|

Sprechvermögen

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| □ | □ | ☒ | □ | □ |
|---|---|---|---|---|

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| □ | □ | □ | ☒ | □ |
|---|---|---|---|---|

Schreibvermögen

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| □ | ☒ | □ | □ | □ |
|---|---|---|---|---|

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| □ | ☒ | □ | □ | □ |
|---|---|---|---|---|

### 6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

**Betreuungssprache Deutsch:**                       Ja                       Nein

1.) Englisch

80 %

2.) Chinesisch

20 %

3.)

%

4.)

%

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

VPN einrichten, vor dem Aufenthalt bisschen Chinesisch lernen (viele an der Universität auch Lehrende verstehen nur schwer Englisch), WeChat App herunterladen und einrichten, Alipay einrichten (für Ticketkauf bei Öffentlichen Verkehrsmitteln), ausländische Telefonkarte bereithaben, da man sie zB für die Anmeldung der TU Mail benötigt

**8. Gastinstitution**

bei Fragen an Koordinator wenden, wenn dieser nicht antwortet einfach nochmal nachfragen, da sie sich für alles immer sehr viel Zeit lassen, keine allzu große Erwartungen an die Studentenunterkünfte haben (Zimmer sind relativ alt, klein und kaputt)

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

|   | 1                        | 2                                   | 3                        | 4                        | 5                                   |
|---|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Studierende an der Gastinstitution              | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| ausländische Studierende an der Gastinstitution | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Frau Diana Tsenova

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

|   |
|---|
| 1 |
| 1 |
| 3 |
| 4 |
|   |

## 12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Anmeldung an der BIT selbst war chaotisch, da es eine große Arbeit an Bürokratie war. Zudem wenn man nach den Kursplänen gefragt hat, die man für die Anrechnung braucht, dauert es sehr lange bis sie es bereitstellen können. Weiters kann ich nach meinem Auslandsaufenthalt sagen, dass die Kursplänen zum Großteil nicht stimmen. Finanziell fand ich es schwer, da ich zu diesem Zeitpunkt den Stipendiumsbeitrag noch nicht bewilligt bekommen hatte.

## 13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Man sollte wissen, dass Verkehrsregeln kaum beachtet werden. (Mopeds fahren am Gehsteig oder gegen die Fahrtrichtung) Mit Englisch kommt man kaum weiter und man sollte das Handy immer dabei haben, da man hauptsächlich mit WeChat oder Alipay bezahlt.

## 14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja       Nein

Es gab das International Festival, das von den ausländischen Studenten organisiert wurde und einmal im Sommersemester stattfindet.

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim       Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung       eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution       Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt       Andere:

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

### 22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

### 24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1       2       3       4       5

**25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)               | <b>950€</b>                 |
| Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):                            | <b>600€ / Monat, davon:</b> |
| Unterbringung  | 120€ / Monat                |
| Verpflegung  | 350€ / Monat                |
| Fahrtkosten am Studienort  | / Monat                     |
| Kosten für Bücher, Kopien, etc.                                  | / Monat                     |
| Studiengebühren  | / Monat                     |
| Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs,<br>Internet, Englischkurs usw. | 130€ / Monat                |

**GESAMTBEURTEILUNG**

**26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

**Ich habe Menschen aller Kulturen kennengelernt (insbesondere aus verschiedenen asiatischen Ländern) und viele Städte in China und Peking gesehen.**

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

**Ich hatte meine österreichische SIM-Karte nicht und konnte mich nicht in meine TU Mail einloggen. Webseiten, die in China gesperrt sind, funktionieren trotz VPN nur mäßig bis gar nicht.**

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

An der BIT hatte ich nur Wahlfächer gemacht, obwohl ich die ECTS schon voll hatte und es dazu keine anderen Kurse gab, die ich mir als Pflichtfach anrechnen lassen kann.

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Wenn es möglich wäre, weniger Bürokratie. Ich musste mich an der TU bewerben und nochmal extra an der BIT, was ich zu Beginn nicht gecheckt hatte.

# Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.  
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ich habe an insgesamt 4 LVAs teilgenommen: Fundamentals of Machine Learning, Data Science and Algorithms, Computer Graphics und Compiler Principles and Design. Alle Kurse waren in Form von Vorlesung + Übung, abgeschlossen mit Endprüfung oder Endprojekt. Die Kurse, die ich besucht hatte, waren größtenteils mit Anwesenheitspflicht, die auch überprüft wurde. Anders als an der TU gab es kaum „Übungsgruppen“, wo man Aufgaben in der Gruppe präsentieren muss. Alle LVAs waren machbar, aber die LVAs, die von einem chinesischen Professor geleitet wurden, waren des Öfteren schwer zu verstehen, da sie einen starken chinesischen Akzent haben. Meist musste man seinen Studienkollegen in der Klasse fragen, was die Aufgabe nun war, da sich die Professoren auch nicht sehr gut auf Englisch ausdrücken konnten. Ich habe hauptsächlich mit den Präsentationsfolien gelernt, da sie am verständlichsten waren. Weiteres war noch ein Nachteil, dass die Professoren keine Einheitliche Plattform zum Abgeben von Aufgaben, Reports und Projekten hatte. Der Professor in Machine Learning hat Lexue (ähnlich wie TUWEL) für die Abgaben verwendet, Xuetao (damit konnte man Lernvideos schauen und anschließend Fragen dazu beantworten) und DingTalk (ähnlich zu TUWEL Chats) zur Kommunikation mit den Studenten und das Bereitstellen der Unterlagen verwendet. Hingegen hat der Professor in Computer Graphics eine Wechatklassengruppe für die Kommunikation und Projektabgabe verwendet. Zudem hab ich einen Monat nach dem Auslandssemester erst herausgefunden, wo man seine Noten nachsehen kann (unter [webvpn.bit.edu.cn](http://webvpn.bit.edu.cn)), wobei man sagen muss, dass die Benotung manchmal erst nach fast 2 Monaten erscheint.

## Die zwei letzten Fragen

**Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

viele neue Freunde, Einsicht von Lehrmethoden in einem anderen Land, generell viel kultureller Austausch, gutes und günstiges Essen

**Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

Wenn man große Angst vor Kakerlaken hat oder einen großen Wert auf Sauberkeit legt, dann ist China wahrscheinlich keine gute Wahl.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.